

## Die Projektklasse „Fruitninja“ spendet 26 € (an WWF)

---

Auch diesmal war der Obstbecherverkauf ein sehr gutes Beispiel, das Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung besser kennen zu lernen. Nach dem theoretischen Hinterfragen und Erkunden was sich hinter den beiden großen Begriffen verbirgt, galt es diese anschließend praktisch umzusetzen. Und so entstand zunächst die kleine Firma „Fruitninja“, die von der Projektklasse der Philipp-Reis-Schule gegründet wurde.

Die Lerngruppe erarbeitete sich ein eigenes Firmenlogo und ein entsprechendes Formular, um die Obstbecher später bestellen zu können. Auch eine Kalkulation gehörte zu den Vorbereitungsmaßnahmen, bevor es an diverse Listen, Klärung des Erlöses, Festlegung diverser Aufgaben und schließlich an die Gestaltung der Werbemaßnahmen ging.

Der Verkaufstag an sich begann trotz des unerwarteten Abi-Scherzes planmäßig mit dem Zählen der Kasse bzw. dem Bereitstellen von Wechselgeld. Es folgten der Standaufbau und der aktive Verkauf auch außerhalb des Standes in der gesamten Schule.

An diesem Verkaufstag waren die „Mitarbeiter/-innen“ der Fruitninja komplett auf sich alleine gestellt: begleitet von Vanessa und Edona aus der 11WBF2, die ihnen mit Rat und Tat zur Seite standen, steuerte das Unternehmen auf den „großen Gewinn“ hin.

Nach der Verkaufsaktion stand erneut das Zählen der Kasse an und so wurden entgegen der Kalkulation statt 21 € sogar 26 € Erlös erwirtschaftet, die das Jungunternehmen in Kooperation mit dem Spendenlauf der Klasse 12FOS1 und damit verbunden an WWF spendet. Die Übergabe erfolgte mit einem selbst erstellten Übergabe-Schreiben von Fruitninja an die 12FOS1.

